



<https://blz.li/4d3n>

FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 12. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 17.11.2018 um 10:00 von Redaktion LeineBlitz

Nach drei Spielen in Folge ohne Punktgewinn steht der Landesligist **SC Hemmingen-Westerfeld** vor der 4. Niederlage: mit dem HSC Hannover kommt der Klassenprimus an die Hohe Bunte. Der Gast hat mit bisher 43 Toren die mit Abstand meisten Treffer in diesem Spieljahr verbucht und auch die 13 Gegentore sind das beste Ergebnis aller zwölf Mannschaften. An der Constantinstraße in Hannover unterlagen die Kickerinnen um Trainer Moritz Beußhausen am 1. Spieltag 0:4. "Der HSC steht zu recht in der Tabelle ganz oben, das ist eine spielstarke Mannschaft mit vielen guten Spielerinnen vor allem in der Offensive", sagt Moritz Beußhausen. "Das wird für uns eine sehr schwere Aufgabe, zumal in dieser Woche wieder einige krankheitsbedingt nicht trainieren konnten." Es werde sicherst am Spieltag entscheiden, wenn der Trainer einsetzen kann und wen nicht. "Das zieht sich jetzt seit einigen Wochen durch unseren Kader - es wird Zeit,



Mara Bödeker (links im Bild) spielt mit dem SC Hemmingen-Westerfeld in der Landesliga gegen Tabellenführer HSC Hannover - und nimmt dabei die Außenseiterrolle ein. / Foto: R. Kroll

dass die Winterpause kommt und sich dann viele unserer Spielerinnen auskurieren können." Sonntag (11 Uhr) steht in der Bezirksliga für den **FC Ruthe** bereits das erste Spiel der Rückrunde an. Hier müssen die FCerinnen zum TuS Schwüblingsen fahren und bekommen es dabei mit einem unbequemen Gegner zu tun. Der Gastgeber verfügt über eine zweikampfstarke und erfahrende Truppe, die nicht einfach zu bespielen ist. Dies musste das junge FCR-Team zu Beginn der Saison am eigenen Leib erfahren, es unterlag nach einer eigentlich ordentlichen Leistung 0:3. Auch die anderen Ergebnisse des TuS Schwüblingsen lassen aufhorchen und zeigen, dass die Gastgeberinnen schwer zu schlagen sind. Für den FC Ruthe gilt, den Schwung aus dem Heimerfolg gegen den FC Latferde mitzunehmen und sich auf weiter auf die eigenen Stärken zu besinnen. Trainer Gerhard Prystawek.: "Auf unsere Mädels kommt eine richtig schwere Aufgabe zu. Der TuS Schwüblingsen wird uns sicher nichts schenken und wir müssen von Beginn voll da sein, wenn wir dort bestehen wollen. Ich erwarte ein enges Spiel bei dem letztlich wahrscheinlich Kleinigkeiten entscheiden werden."